

STUNNAH

STUNNAH - Eingängige Beats, schmetternde Bässe, vor unkonventionellen Soundeffekten strotzende Instrumentale und ohrwurmträgliche Doubletime-Rap-Einlagen. Rap, der kein Rap ist. - Und es auch nicht sein will.

In den vergangenen Jahren hat Stunnah auf Drum & Bass-Veranstaltungen seinen Status als Deutschlands bekanntester Doubletime-MC aufgebaut und gefestigt. Deutschlandweit stand er auf den Bühnen bedeutender Festivals wie Sonne, Mond & Sterne, Nature One, Splash, Fusion Festival, jüngst dem Monster Bash in München und spielte auf internationalen Drum & Bass-Events in UK, Spanien, Ungarn, den Niederlanden und der Schweiz. Hier begleitete er live die Sets von (Genre-) Größen wie Pendulum, Netsky, Sigma, DJ Fresh, Camo & Krooked, Andy C, Noisia, uva. und steht als Frontmann der Bremer Punk & Bass-Band AElement regelmäßig auf den Bühnen diverser Rock-Festivals.

Von seinen Shows als Host verschiedener DJs und Produzenten verschiebt sich Stunnahs Fokus 2013 hin ins Studio um seine eigenen Songs aufzunehmen. Inhaltlich greift er nun Themen auf, die alltäglich und mitunter gesellschaftlich relevant sein können. Auf der anderen Seite zehrt und spricht er von einer Subkultur, die in den letzten Jahren fernab vom Mainstream in Clubs ihr aufregendes Dasein fristete während sie sich in rasantem Tempo weiterentwickelte und nun langsam auch hierzulande das Licht des Mainstreams erblickt.

Die Attitüde des beat- und basslastigen Ursprungs seiner Musik ist nun, insbesondere aus dem Kontext dieser Untergrund-Veranstaltungen gerissen, mehr als deutlich zu spüren. Die Instrumentale strotzen vor Bass und Soundeffekten, die alles andere als üblich und konventionell sind. Stunnahs Art und Weise zu rappen hat wenig mit dem standardisierten Rap in seiner Ursprungsform zu tun und erhebt darauf auch keinen Anspruch.

Neben den Inhalten geht es um Reimakrobatik auf höchstem Niveau, Wortsalven und technische Fertigkeiten, die auch Songs mit niedrigem Grundtempo aufbrechen. So darf man durchaus behaupten, dass die Live-Shows sowohl gedanklich, als auch körperlich eine Achterbahnfahrt sind.

Seine bisher veröffentlichten Songs bekamen unter anderem auf YOU FM, Radio Fritz, N-Joy, Bremen Vier (die jungen Wellen der ARD) sowie Byte FM erstes Airplay.

Die Videos zu „Geht Nicht Klar“ und „Dieser Tag“ wurden sowohl von MTV.de, VIVA.tv, als auch von tape.tv und putpat.tv in ihren Videostream aufgenommen.

Diese mediale Feedback lässt nun einen Schluss zu: 2014 hat einen neuen Namen auf die Deutschrap-Mappe gebracht.